

Stadt unterstützt die Eigentümer

Oberbürgermeister Kay Blankenburg informiert

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, unsere Kanäle in der Altstadt sind fast 130 Jahre alt. Nach all den Jahren sind die Kanäle nicht mehr dicht. Also müssen wir sanieren. Das betrifft den öffentlichen Kanal und die privaten Grundstücksentwässerungen. Denn der Kanal muss sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich dicht sein. Ein ehrgeiziges Ziel für unsere historisch geprägte Altstadt, die für das Wohl aller Bürger so wichtig ist.

Stadtrat hat gehandelt

Der Stadtrat hat 2017 beschlossen, die Eigentümer nicht nur zu beraten, sondern auch bei der Planung der Sanierung ihrer Grundstücksentwässerung zu unterstützen. Auf diese Entscheidung kann der Stadtrat stolz sein. Denn wir lassen die Eigentümerinnen und Eigentümer der Häuser in der Altstadt nicht im Regen stehen. Wir wissen, wie schwierig und komplex das Projekt ist. Aber der Aufwand genau an dieser Stelle ist unverzichtbar.

Kostenloses Angebot für Planung

Dieses Angebot, die Planungen für die privaten Grundstücksentwässerungen zu übernehmen,

richtete sich zunächst an die Eigentümer in Weingasse, Grabengasse und Spargasse. Die Rückmeldungen auf unser Angebot waren wirklich beeindruckend. Die meisten Eigentümer haben das Angebot angenommen. Weitere Gassen werden folgen. Wir arbeiten uns hier abschnittsweise vor.

Notwendige Untersuchungen

Zur Planung gehört, zunächst die privaten Grundstücksentwässerungen zu erfassen und zu untersuchen. Dies dient dazu, wichtige Fragen zu beantworten. Zunächst war zu klären, wie der Zustand der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen in diesen drei Gassen ist. Die Untersuchungen dazu sind in der Weingasse, Grabengasse und Spargasse nun fast abgeschlossen.

Hier möchte ich allen Bürgern für ihr Verständnis danken. Denn die notwendigen Reinigungsarbeiten und die anschließenden Untersuchungen mit dem Kanal-TV-Fahrzeug im Kanal unserer Altstadt bringen Geräuschbelastungen und Verkehrsbehinderungen mit sich. Schön, wenn dann alle aufeinander Rücksicht nehmen und Verständnis haben. Besonderer Dank gilt auch den Eigentümern. Durch ihr

Mitwirken, haben sie die Untersuchungen erst ermöglicht. Seit Jahren arbeiten unsere Fachleute mit Hochdruck im Projekt Neue Altstadt. Mein Dank gilt deshalb auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Verwaltung. Durch die gute Zusammenarbeit aller Stellen in der Verwaltung und durch das Engagement jedes Einzelnen, haben wir bereits viele Meilensteine geschafft.

Sanierungsplan in Arbeit

Derzeit erarbeiten die Fachleute für die Eigentümerinnen und Eigentümer den Plan für die Sanierung der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen. Dazu gehört auch die Ermittlung der geschätzten Kosten.

Planungen aufeinander abstimmen

Bevor wir die konkreten Pläne an die Eigentümer übergeben, müssen wir sie mit anderen Planungen abstimmen. Denn nur wenn alle Sanierungsmaßnahmen im Gesamtpaket aufeinander abgestimmt sind, können wir unnötige Verzögerungen vermeiden. Das spart den Eigentümerinnen und Eigentümern und auch der Stadt Bad Kissingen Geld.



Diese Abstimmungen dauern. Aber sie sind wichtig und nutzen allen.

Gemeinsames Gespräch

Sobald alles abgestimmt ist, werden wir die Pläne für die einzelnen Grundstücksentwässerungen mit den Eigentümern besprechen.

Kanal-Sanierung im öffentlichen Bereich

Was die Umsetzung der Sanierung für den öffentlichen Kanal angeht: Wir werden Abschnitt für Abschnitt angehen. Das heißt, wir bauen einen Abschnitt nach dem anderen, nicht gleichzeitig in der gesamten Altstadt.

Sie können sich auf uns verlassen

Eines ist klar: Wir informieren Sie zuverlässig und rechtzeitig.

Umweltbewusst drucken

Stadtverwaltung wurde ausgezeichnet

Täglich werden viele Seiten Papier in der Stadtverwaltung gedruckt und kopiert. Dabei ziehen die Drucker- und Multifunktionsgeräte die Farbe aus klimaneutralen Tonerkartuschen der Firma Kyocera.

Im Zeitraum vom 31. Mai 2017 bis 30. April 2018 konnte die Stadt Bad Kissingen durch den Bezug der speziellen Toner der Marke Kyocera über die Firma J.A. Hofmann Nachf. Maintal Bürofachmarkt GmbH einen nachhaltigen Beitrag zum freiwilligen Umweltschutz leisten. Insgesamt 7,85 Tonnen des Treibhausgases CO₂ konnten im angegebenen Zeitraum kompensiert werden. Mit der Verwendung der klimaneutralen Toner leistet die Stadt Bad Kissingen selbst bei den

Druck- und Kopierprozessen einen Beitrag für den Klimaschutz.

Kyocera kompensiert die Menge CO₂, die bei der Rohstoffgenerierung, der Produktion, Verpackung, Transport und Verwertung des Toners entsteht durch die Unterstützung eines Klimaschutzprojektes in Kenia. Dort ersetzen regionale Handwerker ineffiziente Holzöfen durch gemauerte Öfen und sparen so bis zu 50 % Feuerholz ein. Pro neuen Ofen können so bis zu 1,4 Tonnen Holz jährlich eingespart werden. Durch das Klimaschutz-Projekt konnten inzwischen mehr als 44.000 neue Öfen gebaut und dadurch über 100.000 Tonnen CO₂ eingespart werden.



Auszeichnung für umweltbewusste Druck- und Kopierprozesse